

75- bis 100-PS-Dieselmotoren zu versorgen. Weiter müssen bis zum Jahre 1950 800 Tonnen Netze für den Fischfang erzeugt werden.

Verkehr

Für eine erfolgreiche Entwicklung der gesamten Friedenswirtschaft der Zone ist die Wiederherstellung und Verbesserung der Arbeit aller Transportarten und vor allem des Eisenbahntransportwesens von vordringlicher Wichtigkeit.

Dem Transportwesen stehen in den Jahren 1949/50 verantwortungsvolle Aufgaben bevor:

a) Im Eisenbahntransport soll die durchschnittliche Verladung im Jahre 1950 auf 20 000 Waggons täglich steigen. Die Produktion von neuen Güter- und Personenwagen ist bedeutend zu erweitern, der Park ist auf 80 000 Waggons zu bringen, und die Generalüberholung und laufenden Reparaturen der Lokomotiven sind zu steigern.

b) Die Binnenschifffahrt hat ihren Güterumschlag um 25 bis 30 v. H. zu erhöhen und die lokale leichte Schleppflotte auszunutzen, sowie die Durchlaßfähigkeit der Häfen der Zone auf 5,5 Millionen Tonnen zu erweitern.

c) Für den Kraftwagenverkehr ist die Produktion von Ersatzteilen zu erweitern und die gründliche Wiederherstellung der Hauptverkehrsstraßen durchzuführen.

Erhöhung der Arbeitsproduktivität und Verbesserung der Arbeit der Industriebetriebe und des Verkehrs

Um alle diese Aufgaben des Zweijahrplans zu erfüllen, muß bis zum Jahre 1950 die Arbeitsproduktivität im Vergleich zu 1947 mindestens um 30 v. H. gesteigert werden. Das soll geschehen durch verbesserte Organisation der Arbeit, verbesserte Arbeitsbedingungen, Entfaltung der Aktivistenbewegung, Einführung einer richtigen Normung und Übergang zu Leistungslöhnen sowie durch vollständigere Entfaltung der Produktionsmöglichkeiten.

Um die Steigerung der Arbeitsproduktivität anzuregen und zu erreichen, ist erforderlich:

a) die besten Arbeiter, Ingenieure, Techniker und Angestellten sowie die Leitung und Verwaltung der Werke für die Erfüllung und Übererfüllung von Produktionsplänen zu belohnen;